

Kaisa Rya – Biographie

Warum stehen Menschen im Rampenlicht? Da sie ohnehin von innen leuchten. Weil sie Charisma haben. Und Talent. Vor allem aber, weil sie auf und hinter der Bühne schlichtweg machen. Sie planen und packen an, sie fordern sich und andere immer wieder heraus. Die junge Hamburger Musikerin und Sängerin Aylin Ejder ist solch eine passionierte Persönlichkeit durch und durch. Und diese gebündelte Energie überträgt sich ganz unmittelbar auf ihr Publikum. Unter dem Namen Kaisa Rya verbindet sie Spielarten von traditionellem Soul, Jazz und Musical kraftvoll und eigensinnig mit sehr heutigem Pop und R&B. Ob sie ihre Songs nun in kleiner Besetzung mit hoher Intimität präsentiert oder ob sie ihre Bigband mobilisiert und mit sattem Wumms aufspielt – stets hält Aylin Ejder die Fäden zusammen. Sie arrangiert und komponiert, motiviert und euphorisiert. Eine künstlerische Haltung, die sie seit ihrer jungen Karriere praktiziert.

Als auf dem Gymnasium für die jährliche Aufführung ein Musical fehlte, schrieb Aylin Ejder in den Sommerferien kurzerhand selbst eines. Story, Songs, Texte – alles. „Das ist jetzt nicht sofort 'König der Löwen' geworden“, erzählt sie lachend. „Aber ich habe gemerkt: Ich liebe es, Menschen kreativ zusammenzubringen.“ Mit „Gasthaus Gettysburg“ hat sie damals eine Geschichte rund um die Kriegswirren des 19. Jahrhunderts in den USA geschaffen und zugleich noch Casting, Regie sowie Bühnengestaltung übernommen. Zu diesem Zeitpunkt lernte Aylin Ejder bereits Posaune bei einem Kirchentrompeter sowie in der Schulbigband und schulte ihre Stimme im Chor. Es folgten Gesangs- und Tanzunterricht bei der Hamburg Musical Company sowie Auftritte von „Les Miserables“ bis zur „Eiskönigin“. Wobei Aylin Ejder gerne die Männerrollen übernahm. Wegen der Herausforderung. Und um ungewohnte Wege zu beschreiten.

Immer wieder sucht Aylin Ejder das Abenteuer, das ein künstlerisches Leben verspricht. Noch während der Oberstufe tourte sie mit der Formation Brassballett und mit der Marching Band Men in Blech durch Deutschland. Um ihr Können zu verfeinern, studierte sie Gesang an der Hamburg School of Music und lernte Bass an der dortigen Wacken Metal Academy. Mittlerweile gehört sie zum Organisationsteam der School und gibt ihr Know-how zudem an Schulen sowie im Einzelunterricht weiter. Eine Macherin, die Lösungen findet, wenn es mal holprig wird. Ihre Ausbildung etwa finanzierte sie mit Stadtführungen auf St. Pauli. „Mir macht es Spaß, vor Leuten zu sprechen. Und ich schnacke gerne.“ Sie fühlt sich wohl im großen Rummel, etwa bei Konzerten der Showcoverband Das Fiasko, mit der sie auf Straßenfesten und Firmenevents auftritt. Vor allem aber liebt sie es, eigene Songs zu schreiben und diese nach ihren Vorstellungen zu inszenieren.

Als Kaisa Rya fusioniert sie sehr selbstverständlich Funk, Soul und Jazz mit Electro- und Hip-Hop Elementen. „Meine großen Vorbilder sind Dua Lipa und Bruno Mars, bei denen Kategorien wie retro, urban aber auch Dance-Pop aufgehoben scheinen, weil sie einfach gute Musik machen.“ In der Single „Ego“ etwa schickt sie ihre dunkle Stimme geheimnisvoll über vielschichtige Beats. „Nobody has a crush like me on me“, singt sie da voller Stolz. Ein Selbstbewusstsein, das hart erkämpft ist. „Der Song ist im tiefsten Schmerz entstanden. Ich bin ein sensibler Mensch und emotional sehr schnell berührt“, erzählt Aylin Ejder. In der spannungsgeladenen Nummer verarbeitet sie eine Liebe, in der sie hingehalten wurde. Ihr Ausweg: sich selbst lieben, sich selbst behaupten. Und zwar immer wieder auch auf der Bühne. So wie im Sommer 2021 in *Planten un Blomen* in Hamburg. Der ganz große Aufschlag mit 13-köpfiger Bigband. Und Aylin Ejder im Zentrum. Als Sängerin, Bandleaderin, Macherin. Sie ist auf dem Weg. Und das Publikum darf gespannt sein, wohin dieser führt.